GOSSEN METRAWATT

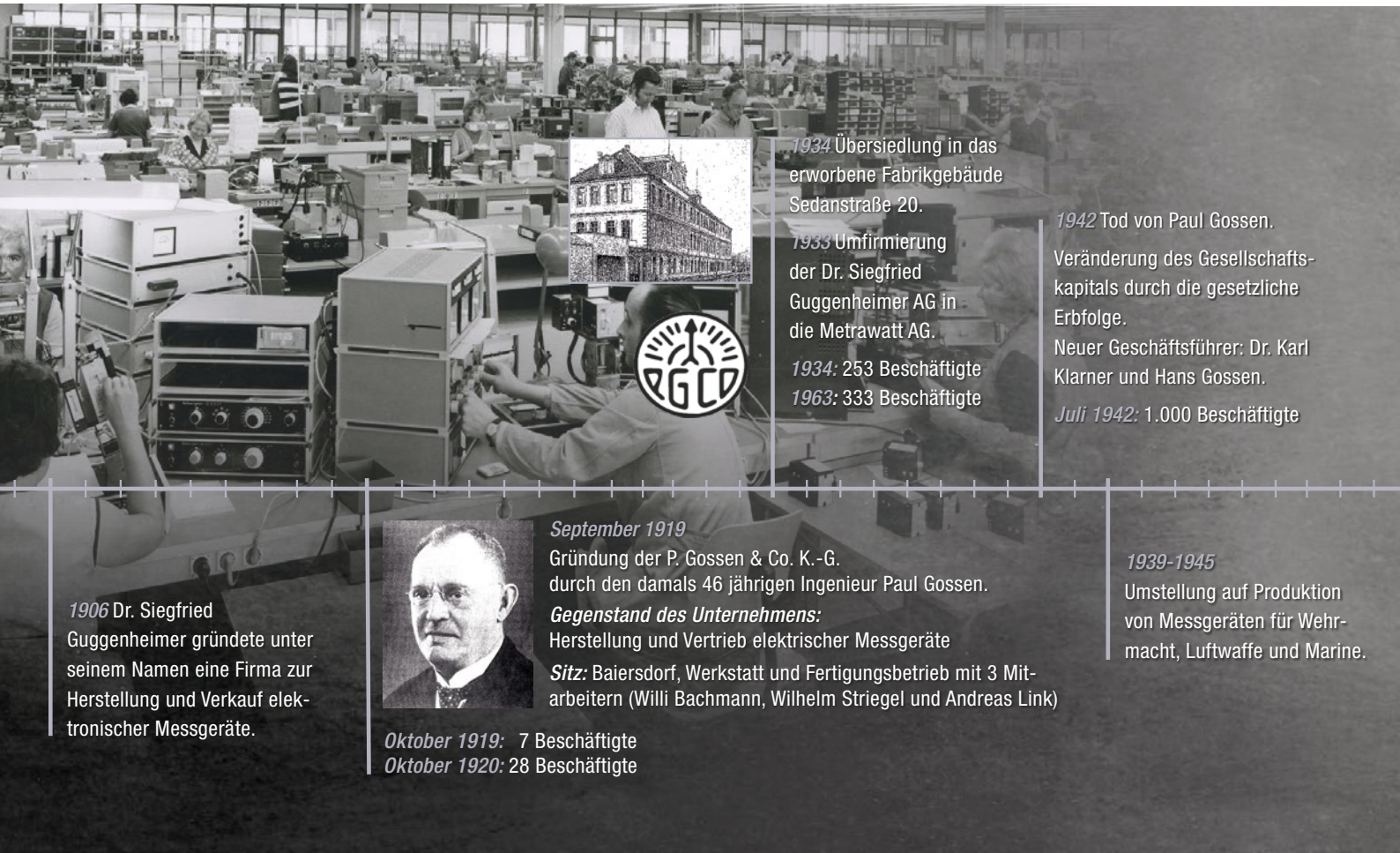
115+ JAHRE EVOLUTION DER MESS- UND PRÜFTECHNIK



115+ JAHRE DEUTSCHE INDUSTRIEGESCHICHTE ...

Die zunehmende Elektrifizierung Ende des 19. und des frühen 20. Jahrhundert, vor allem im Bereich der elektrischen Beleuchtungstechnik, ebnete neuen Industriezweigen ihren Weg. Zwei fränkische Unternehmer, Siegfried Guggenheimer und Paul Gossen, gehörten zu Beginn des 20. Jahrhunderts zu den Pionieren der Messtechnik und waren mit ihren Unternehmen Metrawatt AG und der Paul Gossen GmbH erst Mitwettbewerber, ehe es einen Zusammenschluss beider Unternehmen 1993 zur Gossen Metrawatt GmbH gab. Vorausgegangen waren die Zukäufe der Röchling-Gruppe, die erst 1989 die Gossen GmbH und dann 1992 die ABB Metrawatt GmbH übernahm.





1906 Dr. Siegfried Guggenheimer gründete unter seinem Namen eine Firma zur Herstellung und Verkauf elektronischer Messgeräte.

September 1919
Gründung der P. Gossen & Co. K.-G.
durch den damals 46 jährigen Ingenieur Paul Gossen.
Gegenstand des Unternehmens:
Herstellung und Vertrieb elektrischer Messgeräte
Sitz: Baiersdorf, Werkstatt und Fertigungsbetrieb mit 3 Mitarbeitern (Willi Bachmann, Wilhelm Striegel und Andreas Link)

Oktober 1919: 7 Beschäftigte
Oktober 1920: 28 Beschäftigte

1934 Übersiedlung in das erworbene Fabrikgebäude Sedanstraße 20.

1933 Umfirmierung der Dr. Siegfried Guggenheimer AG in die Metrawatt AG.

1934: 253 Beschäftigte
1963: 333 Beschäftigte

1939-1945
Umstellung auf Produktion von Messgeräten für Wehrmacht, Luftwaffe und Marine.

1942 Tod von Paul Gossen.

Veränderung des Gesellschaftskapitals durch die gesetzliche Erbfolge.
Neuer Geschäftsführer: Dr. Karl Klarner und Hans Gossen.

Juli 1942: 1.000 Beschäftigte

METRAWATT

1906 gründete Dr. Siegfried Guggenheimer unter seinem Namen eine Firma zur Herstellung und Verkauf elektronischer Messgeräte. Bereits nach wenigen Jahren zählte die Firma dank zahlreicher Neuerungen weit über Deutschland hinaus als innovatives Unternehmen und genoss hohes Ansehen. 1921 wurde die Firma während der Wirtschaftskrise in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. 1925 schied Guggenheimer aus dem Vorstand aus und übernahm Teile seines Unternehmens als Noris Tachometerwerke GmbH. Nach und nach erholte sich das Unternehmen von der Wirtschaftskrise und profitierte dabei von der 1932 begonnen Entwicklung photoelektrischer Belichtungsmesser. 1933 musste die Firma wie viele andere Firmen ihren Namen ablegen und firmierte neu als Metrawatt AG. Nach dem zweiten Weltkrieg entwickelte sich das Nürnberger Unternehmen weiter positiv und hatte zum fünfzigjährigen Jubiläum 1.000 Mitarbeiter. Zudem machte sich das Unternehmen mit vielen Produktneuheiten erneut einen Namen und entwickelte 1948 den ersten universellen Belichtungsmesser, der auf einen großen Teil der deutschen Kameratypen gesteckt werden konnte. 1960 wurde die Produktionskapazität mit einem Werk in Furth in Wald weiter ausgebaut. 1968 wurde die Metrawatt AG vom schweizerischen Elektrokonzern BBC übernommen und firmierte als BBC Metrawatt GmbH. Nach der Fusion im Jahr 1988 der Firmen ASEA und BBC zur ABB-Firmengruppe änderte sich der Name der Firma erneut zur ABB Metrawatt GmbH. 1991 erwirtschaftete das Unternehmen mit 550 Mitarbeitern einen Umsatz von 110 Millionen DM und wurde 1992 von der Röchling-Gruppe übernommen.

GOSSEN

Bereits von 1908 bis 1916 arbeitete Paul Gossen in der Fabrik von Dr. Siegfried Guggenheimer in Nürnberg, ehe er 1919 zusammen mit einem Partner die Paul Gossen Co KG als Fabrik für elektrische Messgeräte in Baiersdorf gründete. Schnell erfolgte der Umzug nach Erlangen, auch weil die Firma mittlerweile von drei auf 35 Mitarbeiter gewachsen war. Das Unternehmen überstand die Währungskrise und stellte 1926 das Multi-Ampere-Volt-Meter MAVOMETER vor, das an den Bedarf der Radioindustrie ausgerichtet war. Über 30 Jahre war die Produktserie ein wichtiges Standbein der Firma. Erst 1932 begann Paul Gossen mit der Entwicklung der ersten Belichtungsmesser, mit denen sich das Unternehmen in der Folge einen großen Namen machte. 1940 erfolgte die Umwandlung in die Paul Gossen & Co GmbH, die 1943 in das Fabrikgelände an der Nägelsbachstraße zog. Während des gesamten zweiten Weltkriegs musste Gossen - wie viele andere deutsche Unternehmen - Messinstrumente für die deutsche Wehrmacht produzieren. Als 1942 Gründer Paul Gossen verstarb blieb die Firma in Familienbesitz. Ehefrau Rosa, die vorher schon als Mitgesellschafterin fungierte, und die Kinder Charlotte Klarner (Charlotte Gossen), Elisabeth Seiler (Elisabeth Gossen) und Hans Gossen übernahmen die Geschäftsleitung. Mehr als 1.000 Mitarbeiter hatte das Unternehmen in dieser Zeit und entwickelte unter anderem den weltbekannten Sixtomat Belichtungsmesser von dem in 25 Jahren insgesamt mehr als 2.500.000 Stück produziert wurden. Nach dem Zweiten Weltkrieg produzierte das Unternehmen zu Beginn mit 80 Mitarbeitern nur für die amerikanischen Streitkräfte Messgeräte, durfte aber schnell wieder regulär produzieren. Bereits 1948 umfasste die Belegschaft wieder 900 Mitarbeiter, davon 300 Flüchtlinge. Ein Grund für den Mitarbeiteranstieg war auch die erfolgreiche Markteinführung der Kleinschreibmaschine Tippa, von der bis 1956 etwa 100.000 Stück produziert wurden. Alle acht Minuten verließ zu dieser Zeit eine neue Schreibmaschine die Produktionshallen. 1956 erwarben die Nürnberger Adler-Werke (später Triumpf-Adler) die Herstellungsrechte, weil sich die Sparte der Messgeräte so gut entwickelte und Gossen die Produktionskapazitäten für diese Sparten benötigte. Die Firma expandierte immer weiter, so dass 1959 ein weiteres Werk in Eschenbach/Oberpfalz gegründet wurde. Bis Ende der 1950er Jahre stieg die Mitarbeiterzahl auf über 2.000 an. 1963 gingen die Gesellschaftsanteile zu 30 % an die Siemens & Halske AG (später Siemens AG) und zu 70% an die Bergmann EW AG, die 1965 alle Gesellschaftsanteile übernahm. 1969 wurde das Unternehmen in die Gossen GmbH umgewandelt und im Jahr 1989 von der Röchling-Gruppe übernommen. 1991 hatte die Gossen GmbH einen Umsatz von 116 Millionen DM bei 900 Mitarbeitern.



1948-1949 Errichtung des „Tippa“Werkes in der Glückstraße (Fertigung der Kleinschreibmaschine „Tippa“).

1950: 1.200 Beschäftigte



1963 Übertragung der Geschäftsanteile an Firma Siemens & Halske, München (30 %) und Firma Bergmann AG, Berlin (70 %).

1965 Bau des neuen Versandgebäudes.

Bergmann AG übernimmt von S & H die restlichen 30 % der GOSSEN GmbH.

1966: 2.471 Beschäftigte

GOSSEN 1946-1967

GOSSEN 1967-1978



Juni 1955 Kauf des Fabrikgeländes von Firma Weber & Ott, Erlangen (nördlich des Hauptgebäudes)

August 1955 Errichtung eines Reparatur-Dienstes für Belichtungsmesser in unserer Frankfurter Vertretung – 1956 Erweiterung auf Reparatur von Messgeräten.



1956 Umbau des 1954 erworbenen Wohn- und Geschäftshauses Nürnberger Straße 47 in ein Werkstatt- und Büroge-bäude.

1988 ASEA und BBC fusionieren zur ABB-Firmengruppe; Umfirmierung zur ABB Metrawatt GmbH.

1990 Übernahme der GOSSEN GmbH durch die Röchling Gruppe.

1992 Übernahme der ABB Metrawatt GmbH durch die Röchling Gruppe und Umfirmierung zur Metrawatt GmbH.

GMC -Instrume

1993 Fusion Töchter GOS Metrawatt G Bauer zur ***Gossen Met***

CAMILLE BAUER METRAWATT AG

Bereits im Jahr 1900 wurde Camille Bauer als Handelshaus für Elektrogewerbe in Basel gegründet und beteiligte sich an mehreren Schweizer Unternehmen. Darunter auch im Jahr 1946 an der Matter, Patocchi & Co. AG, die 1944 von Ulrich Matter in Wohlen gegründet wurde. Das Unternehmen beschäftigte sich mit der Herstellung von elektrischen und thermischen Messgeräten. Ein Einbauanzeiger für elektrische Größen und ein tragbares Millivoltmeter gehörten zu den ersten Produkten. Grund des Zukaufs war, dass das Handelshaus nach dem Zweiten Weltkrieg keine Produkte mehr aus Deutschland kaufen konnte. Mit der Aktienmehrheit des Unternehmens war Camille Bauer danach für den Alleinverkauf der Produkte zuständig und wurde vom Handelsvertreter zum Produzenten messtechnischer Produkte. Zuvor war das Handelshaus die Exklusivvertretung für die Produkte der Firma Hartmann & Braun, die von 1956 bis 1973 auch Minderheitsgesellschafter des Schweizer Unternehmens war. 1954 erfolgte die Namensänderung zur Camille Bauer Messinstrumente AG. Erst 1977 wurden erste Tochtergesellschaften in Frankreich und Italien gegründet. 1980 übernahm die Mannheimer Röchling-Gruppe Gruppe den Messtechnikspezialisten und führte die Firma als Camille Bauer AG bis 1992 als eigenständige Einheit. Es folgen weitere Tochtergesellschaften im europäischen Ausland. Seit 1992 gehört die Aktiengesellschaft, die zu dieser Zeit rund 63 Millionen Schweizer Franken Umsatz mit 470 Mitarbeitern machte, zur Gossen Metrawatt Gruppe.

GOSSEN FOTO- UND LICHTTECHNIK GMBH

1997 wurde der Geschäftsbereich „Foto- und Lichtmesstechnik“ aus der Gossen Metrawatt GmbH ausgegliedert und als eigenständige Einheit etabliert. In dem neu gegründeten Unternehmen wurde die lange Firmentradition im Bereich Belichtungsmesser, in dem die beiden Vorgängerfirmen in den 50er und 60er Jahren Maßstäbe gesetzt hatten, fortgesetzt. Sixon, Sixtomat und Lunasix von Gossen waren einige dieser Neuentwicklungen, so wie der von Metrawatt seit 1959 hergestellte Leicameter, der auf die Bedürfnisse der Leica-M-Modelle zugeschnitten war.

GOSSEN METRAWATT

1993 kam es zum Zusammenschluss der beiden zur Röchling-Gruppe gehörigen Unternehmen Gossen und Metrawatt zur Gossen Metrawatt GmbH, um einen europäischen Marktführer zu schaffen. Zusammen mit der Camille Bauer AG bildete Gossen Metrawatt eine operative Einheit und verlegte den Firmensitz an den bisherigen Standort der Metrawatt in Nürnberg. Eigentlich sollte der neue Firmensitz im Erlanger Stadtteil Tennenlohe liegen, doch es konnte sich nicht mit der Stadt Erlangen auf die nötigen Grundstücke geeinigt werden, so dass die Gossen Metrawatt GmbH nach Nürnberg an den bisherigen Stammsitz der Metrawatt AG umzog.

GMC INSTRUMENTS GMBH

Die GMC-Instruments Gruppe, deren operative Holding die Metrawatt International GmbH ist, ist nun einer der weltweiten Marktführer in der Entwicklung und Herstellung von Mess- und Prüfgeräten. Über die Unternehmen Gossen Metrawatt GmbH, MTP Messtechnik Produktions GmbH, GMC-I Service GmbH, die Gossen Foto- und Lichtmesstechnik GmbH und Kurth Electronic GmbH in Deutschland, die Camille Bauer Metrawatt AG in der Schweiz, GMC-I ProSys Ltd. und Seaward Electronic Ltd. in UK sowie Dranetz Technologies Inc., Daytronic Corp. und Electrotek Concepts Inc. in USA sowie zahlreiche gruppeneigenen Vertriebsgesellschaften bietet diese heute Produkte, Lösungen und Dienstleistungen für das Elektrohandwerk, die Industrie, Telekommunikation und den Medizinbereich an.

115+ JAHRE ENTWICKLUNG ZUM BESTEN AM WELTMARKT

1906 - HEUTE



2005 Übernahme der Firma Gossen Metrawatt GmbH durch Geschäftsführer Dr. Hans-Peter Opitz zusammen mit einer Beteiligungsgesellschaft.

Umfirmierung zur GMC-I Messtechnik GmbH

SEAWARD

2015 Übernahme der britischen Seaward-Gruppe

KURTH ELECTRONIC

2016 Übernahme der Kurth Electronic GmbH, einem Messtechnik-Spezialisten im Bereich Telekommunikation, Datentechnik und Elektroinstallation

ents

der Röchling
SEN GmbH,
mbH und Camille

rawatt GmbH.

DRANETZ

2007 Übernahme der 1962 gegründeten Dranetz, einem Marktführer im Bereich Netzqualität & Netzanalyse.

PROSyS

2008 Gründung der britischen Tochter GMC-I PROSyS Ltd.. Das neue Unternehmen produziert hauptsächlich Stromzangen.

GOSSEN METRAWATT

2020 Aus der GMC-I Messtechnik GmbH wird die Gossen Metrawatt GmbH. Ein klares Bekenntnis zur Marke GOSSEN METRAWATT.

...115+ JAHRE QUALITÄT, SICHERHEIT UND KOMPETENZ

2016 ENERGY MID
Der ENERGYMID ist einer der kompaktesten MID-zertifizierten Energiezähler mit integrierter Schnittstelle.





2019 METRAHIT IM XTRA
All-In-One Gerät:
Multi- & Milliohmmeter
& Isolationsmessgerät &
Wicklungstest & Datalogger.

2020 GMC INSTRUMENTS CLOUD
Eine cloudbasierte umfassende Plattform-Lösung für Mess- und Prüfanwendungen, die den höchsten Sicherheitsstandards entspricht.



2018 IZYTRONIQ
Die Prüfsoftware revolutioniert den Umgang mit Ihrer Prüfdokumentation.





2020 METRACELL BT PRO
Entwicklung des neuen mobilen Prüfgerät zur Evaluierung von Batteriespeichern.

2015 SINEAX AM 2000
Camille Bauer entwickelt 2014 mit dem SINEAX eine neue Gerätegeneration für das Monitoring von Starkstrom.



2008 PROFITEST MASTER
Universelles und normenkonformes Messwerkzeug.





2013 SECUTEST S4
Die neue Generation des SECUTEST definiert unser neues Produktdesign und das weiterentwickelte einzigartig einfache Bedienkonzept.



2014 APOLLO 600
Der PAT-Tester integriert als erster Tester weltweit eine Risikobewertung in die elektrische Prüfung von Geräten.

1995 SECUTEST
Mit dem SECUTEST definierten wir 1995 die elektrische Sicherheit durch die einfache, effektive und sichere Prüfung von Geräten vollkommen neu.





1954 SIXTOMAT
Der SIXTOMAT ermöglichte 1954 erstmals die Belichtungsmessung für Objekt- und Lichtmessung mit zusätzlicher Filterbestimmung. So wurde der SIXTOMAT über 25 Jahre in verschiedensten Versionen gefertigt und ist mit 2,5 Mio. Stück der meistverkaufte Belichtungsmesser weltweit.

1926 MAVO
Das MILLIVOLTMETER war 1923 das erste Messgerät für die Messung von Spannungen im Millivoltbereich.





1948 TIPPA
Paul Gossen entwickelt die TIPPA-REISESCHREIBMASCHINE von der bis 1956 100.000 Stück verkauft werden.

1976 POWERLINE SERIES 606
Mit der POWERLINE Series wurde die konstante Leistungsüberwachung in elektrischen Netzen möglich. Somit ist die POWERLINE Series der Vorreiter für das heutige Starkstrom-Monitoring.



1952 CENTRAX
Die erste Spannungsanzeige in Schaltschränken und Verteilern.



1958 KONSTANTER
Zur Sicherstellung einer störungsfreien optimalen Stromversorgung in sensiblen Bereichen wie Laboren kamen 1958 unsere KONSTANTER auf den Markt.



1965 KINAX WT10
Der KINAX ermöglichte mit der elektrischen Drehwinkelmessung erstmals die Entwicklung von elektrischen Steuerungen für Anlagen unter Berücksichtigung des Maschinenzustandes.

GMC INSTRUMENTS

GOSSEN METRAWATT
CAMILLE BAUER

Gossen Metrawatt GmbH
Südwestpark 15 ▪ 90449 Nürnberg ▪ Germany
Tel +49 911 8602-0 ▪ Fax +49 911 8602-669

www.gossenmetrawatt.com ▪ info@gossenmetrawatt.com

[1] QR-Code ist eine eingetragene Marke der Firma DENSO WAVE INCORPORATED

Gedruckt in Deutschland • Änderungen vorbehalten • 2/11.21 • 3-337-393-01